



Curriculum Notfallsanitäter/-innen (NotSan) Thüringen 2025/2026

Auf Grundlage der Neuregelung des Notfallsanitätergesetzes (NotSanG) sowie der Thüringer Regelungen (ThürRettG, Vorgaben zur fachspezifischen 24h NotSan-Fortbildung in der VFAThürRD) haben wir solide Bedingungen zur Berufsausübung der Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter in unserem Freistaat.

Um das theoretische Wissen und die praktischen Fähigkeiten der NotSan ständig auf dem neusten Stand zu halten, ist in den „Verfahrensweisungen für den Thüringer Rettungsdienst“ (VFAThürRD) ein wiederkehrender Schulungszyklus (Curriculum) etabliert.

Allen NotSan in Thüringen wird seit 2019 auf Empfehlung des Landesbeirats für das Rettungswesen ein derartiges Curriculum verpflichtend angeboten.

1. Inhalt der Fortbildung

Im Folgenden wird der detaillierte Ablauf der 24 - h - Intervallschulung NotSan im Jahr 7 der Fortbildung (2025) beschrieben (Spezialthema: Internistische Notfälle, Erweiterte Reanimationsmaßnahmen nach ERC und spezielle Umstände der CPR).

Nachdem in den letzten Jahren große Themenkomplexe v.a. im Einzelnen geschult wurden soll nun durch beginnende Wiederholung und Verknüpfung von Themenfeldern das Wissen und die Handlungskompetenzen der Notfallsanitäter/ - innen weiter vertieft und gefestigt werden. Beginnend sollen dazu im Jahr 7 die Themen cardiopulmonale Reanimation und Internistische Notfälle miteinander verknüpft werden.

Tag 1

(Lokale Information durch den ÄLRD, Basis- und erweiterte Reanimationsmaßnahmen nach ERC – 8 UE)

08.30 – 09.00 Uhr	Begrüßung, Einführung
09.00 – 11.00 Uhr	Änderungen in der VFAThürRD, regionale Informationen durch ÄLRD
11.00 – 11.15 Uhr	Pause
11.15 – 12.15 Uhr	Basic Life Support und Defibrillation
12.15 – 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 – 14.15 Uhr	ALS nach aktueller ERC Leitlinie
14.15 – 15.15 Uhr	ABCDE und Postreanimationsbehandlung
15.15 – 15.30 Uhr	Pause
15.30 – 16.30 Uhr	Schockraumindikationen, Teamführung / „nicht - traumatologischer Schockraum“ (nicht technische Fertigkeiten, strukturierte Patientenübergabe)
16.30 – 16.45 Uhr	Tagesabschluss

Tag 2

(Internistische Notfälle, spezielle Umstände der CPR - 8 UE)

08.30 - 08.45 Uhr	Begrüßung und Evaluation
08.45 - 10.15 Uhr	EKG Diagnostik und Therapie (Bradykardie/Tachykardie)
10.15 - 10.30 Uhr	Pause
10.30 - 11.30 Uhr	Sim- Teach VF/VT und Asystolie/PEA
11.30 - 13.00 Uhr	ACS (Physiologie, Pathophysiologie, inkl. Basisalgorithmus Akutes Koronarsyndrom, Morphinalgorithmus, ACS als Ursache der CPR)
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.00 Uhr	Asthma und COPD (Physiologie, Pathophysiologie, inkl. Algorithmus Bronchoobstruktion Erwachsene, Asthma/COPD als Ursache der CPR)
15.00 - 15.15 Uhr	Pause
15.15 - 16.15 Uhr	Hypovolämie und Hypothermie (Physiologie, Pathophysiologie, Hypovolämie/Hypothermie als Ursache der CPR)
16.15 - 16.30 Uhr	Tagesabschluss

Tag 3

(Internistische Notfälle, spezielle Umstände der CPR - 8 UE)

08.30 - 08.45 Uhr	Begrüßung und Evaluation
08.45 - 09.45 Uhr	Anaphylaxie (Physiologie, Pathophysiologie, Anaphylaxie als Ursache der CPR)
09.45 - 10.45 Uhr	Intoxikationen (Physiologie, Pathophysiologie, Intoxikationen als Ursache der CPR)
10.45 - 11.00 Uhr	Pause
11.00 - 12.00 Uhr	Akutes Abdomen (Physiologie, Pathophysiologie, Akutes Abdomen als Ursache der CPR)
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 - 15.00 Uhr	Trauma (Physiologie, Pathophysiologie, Besonderheiten der Trauma-reanimation)
15.00 - 15.15 Uhr	Pause
15.15 - 16.15 Uhr	Lernerfolgskontrolle NotSan unter ärztlicher Supervision (ÄLRD)
16.15 - 16.30 Uhr	Kursabschluss

Im Folgenden wird der detaillierte Ablauf der 24 - h - Intervallschulung NotSan im Jahr 8 der Fortbildung (2026) beschrieben (Spezialthema: offenes Thema nach regionalen Gegebenheiten, Recht, Geburt).

Im Rahmen der bisherigen Fortbildungszyklen ist durch das einheitliche Curriculum für Notfallsanitäter/ -innen ein in ganz Thüringen vergleichbares Aus- und Fortbildungsniveau erreicht worden. Bei allen Bemühungen für ein hohes Maßes an landeseinheitlichen Standards sind gelegentliche Anpassungen auf regionale Gegebenheiten nicht immer zu verhindern. Diesem Umstand soll im Jahr 8 der Fortbildung Rechnung getragen werden. Es besteht daher, für diejenigen ÄLRD die die 24h - Intervallschulung lokal organisieren, die Möglichkeit, Tag 1 des Curriculumsjahr 8 durch einen „themenoffenen“ Fortbildungstag zu ersetzen. In allen anderen Fällen sollen an Tag 1 rettungsdienstlich relevante, anästhesiologische Verfahrenstechniken wiederholt werden. Zusätzlich soll, in Vorbereitung auf Tag 2, der Fokus auf psychiatrischen Notfällen (hier insbesondere in Zusammenhang mit Einweisungen nach ThürPsychKG) liegen.

Tag 2 soll dann die zunehmend komplexer werdenden juristischen Fragestellungen im Arbeitsalltag der Rettungsdienstmitarbeiter beleuchten. Diese begründen sich vorrangig durch fortlaufende Änderungen, Fortschreibungen und Anpassungen von gesetzlichen Grundlagen (z.B. NotSanG, BtMG, Landesrettungsdienstgesetze). Durch Fortbildung und Schulung sollen hier offene Fragen geklärt sowie Unsicherheiten abgebaut werden. Den Abschluss des Fortbildungsjahres bildet die präklinische Geburt, die als seltenes Einsatzszenario v.a. durch Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen in ihrer Komplexität trainiert werden soll.

Tag 1

(Lokale Information durch den ÄLRD, anästhesiologische Verfahrenstechniken und psychiatrisch Notfälle ggf. offenes Thema nach lokalen Erfordernissen – 8 UE)

08.30 – 09.00 Uhr	Begrüßung, Einführung
09.00 – 11.00 Uhr	Änderungen in der VFAThürRD, regionale Informationen durch ÄLRD
11.00 – 11.15 Uhr	Pause
11.15 – 13.15 Uhr	anästhesiologische Verfahrenstechniken (Notfallnarkose, eskalierendes Atemwegsmanagement, Hämodynamik) ggf. offenes Thema nach lokalen Erfordernissen
13.15 – 14.15 Uhr	Mittagspause
14.15 – 16.15 Uhr	psychiatrische Notfälle, ThürPsychKG ggf. offenes Thema nach lokalen Erfordernissen
16.15 – 16.30 Uhr	Tagesabschluss

Tag 2

(Recht - 8 UE)

08.30 - 08.45 Uhr	Begrüßung und Evaluation
08.45 - 10.15 Uhr	Rechtlicher Rahmen der Tätigkeit nichtärztlichen Personals im Rahmen der präklinischen Notfallsituation
10.15 - 10.30 Uhr	Pause
10.30 - 11.30 Uhr	Verantwortungsbereiche und Haftung bei der eigenständigen Durchführung heilkundlicher Maßnahmen auf Grund eines Arztes vor Ort oder einer SOP des ÄLRD (Änderung BtMG, NotSanG)
11.30 - 12.30 Uhr	Voraussetzungen Haftung bei der eigenverantwortlichen Durchführung heilkundlicher Maßnahmen nach § 2a NotSanG oder § 34 StGB
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 14.30 Uhr	Voraussetzungen für eine rechtmäßige Einwilligung in Transport und Behandlung
14.30 - 15.00 Uhr	Die Vertrauliche und anonyme Geburt - juristisch relevante Aspekte für den Rettungsdienst
15.00 - 15.15 Uhr	Pause
15.15 - 16.15 Uhr	Rettungsdienstrelevante Fallbeispiele aus Sicht des Rechts
16.15 - 16.30 Uhr	Tagesabschluss

Tag 3

(Geburt und peripartale Notfälle - 8 UE)

08.30 - 08.45 Uhr	Begrüßung und Evaluation
08.45 - 10.15 Uhr	Präklinische Geburt (Rahmenbedingungen, anat./phys. Grundlagen, Skillstation und Fallbeispiele)
10.15 - 10.30 Uhr	Pause
10.30 - 11.30 Uhr	Workshop Mutterpass
11.30 - 12.30 Uhr	Workshop Nabelschnurpunktion
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 15.00 Uhr	Geburtsnotfälle (inkl. Placenta praevia, peripartale Blutung, Fruchtwasserembolie)
15.00 - 15.15 Uhr	Pause
15.15 - 16.15 Uhr	Lernerfolgskontrolle NotSan unter ärztlicher Supervision (ÄLRD)
16.15 - 16.30 Uhr	Kursabschluss

2. Erforderliche Rahmenbedingungen für die Durchführung der Fortbildung

- Das Curriculum – Jahr wird an das Schuljahr der Rettungsdienstschulen angepasst. Der Fortbildungszyklus zum Thema: „Internistische Notfälle, Erweiterte Reanimationsmaßnahmen nach ERC und spezielle Umstände der CPR“ beginnt somit im September 2025. Ab September 2026 folgt das lokal variable Thema: „offenes Thema nach regionalen Gegebenheiten, Recht, Geburt“ . Die aktualisierte Version der VFAThürRD steht zu diesem Zeitpunkt immer zur Verfügung.
- Eine 24 - h - Intervallschulung NotSan ist generell als Arbeitszeit des NotSan anzurechnen.
- Eine 24 - h - Intervallschulung NotSan soll immer durch einen verantwortlichen ÄLRD aus der Landesgruppe ÄLRD Thüringen begleitet und zertifiziert werden.
- Ein Anbieter für eine 24 - h - Intervallschulung NotSan muss diesen Fortbildungslehrgang vor Kursbeginn beim Landessprecher der LG ÄLRD Thüringens anzeigen und unter Supervision eines ÄLRD aus der LG ÄLRD Thüringen stellen.
Anmeldung via E-Mail an: vorstand@agtn.de
- Zur Qualitätskontrolle hat die Terminabstimmung zur 24 - h - Intervallschulung NotSan mit dem verantwortlichen ÄLRD des Kurses zu erfolgen.
- Die Qualifikation der Kurstutoren orientiert sich am Instruktor - Niveau zertifizierter europäischer oder internationaler Kursformate (bspw. ALS / PHTLS).

Das oben beschriebene Curriculum wurde auf der Herbsttagung der ÄLRD in Jena am 17.10.2024 einstimmig angenommen.

Landesgruppe der ÄLRD Thüringen